

Dorferneuerung Unterwaltersdorf

Verein für Dorferneuerung und zur Förderung von Kultur, Geselligkeit, Ortsgestaltung und Fremdenverkehr

Obfrau: Roswitha Jungmeister
2442 Unterwaltersdorf, Bahnstraße 4



Vereinsjahr 2007/08

Wir von der Dorferneuerung Unterwaltersdorf freuen uns, dass wir wieder auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken können. Viele Aktionen und Veranstaltungen wurden von uns durchgeführt. Berichte darüber finden Sie, wenn Sie weiter lesen. Für den Kinderspielplatz Schulweg wurde von uns eine Wippe gekauft, die mittlerweile schon von der Gemeinde aufgestellt wurde. Besonders erfolgreich war im letzten Jahr das Mittelalterfest, deshalb gibt es auch in diesem Jahr wieder das Fest.

Bitte vormerken - 31.5. - Mittelalterlicher Markt am Hauptplatz!

Die Dorferneuerung Unterwaltersdorf hat in der letzten Zeit zahlreiche Mitglieder dazu gewonnen. Wir haben nun 112 Mitglieder!

Jedes dieser Mitglieder trägt in irgendeiner Weise zur Unterstützung der Dorferneuerung Unterwaltersdorf bei, sei es nun durch den Mitgliedsbeitrag, durch aktive Mitarbeit, durch besuchen unserer Veranstaltungen oder durch Ideen und Anregungen. Wir versuchen dann auch, wenn möglich, diese Anregungen umzusetzen.

Freuen wir uns auf ein weiteres erfolgreiches Vereinsjahr!

Flurreinigung

Auf die UnterwaltersdorferInnen ist, wie jedes Jahr, Verlass. Bei der Flurreinigung am 31.März waren fast 30 Personen, darunter auch etliche Kinder und Jugendliche, unterwegs, um den Müll von den „Schweinderln“ zu sammeln.

Wie jedes Jahr wurden entlang der Straßen Unmengen an Bierdosen und Jausensackerl gefunden. Entlang der Windschutzgürtel

konnte man wie jedes Jahr den Sperrmüll von einigen Mitbürgern einsammeln, die sich die Fahrt ins Klärwerk erspart haben. Ebenfalls wie jedes Jahr gab es hier auch viel Verpackungsmaterial zu sammeln, das der Wind vom Gewerbegebiet vertragen hat.

Nach drei Stunden Arbeit konnten wir uns alle im Feuerwehrhaus bei Speis und Trank stärken. Die Feuerwehr hat heuer wieder mit vollem Einsatz sowohl bei der Flurreinigung mitgeholfen als auch für die Ausschank gesorgt. Danke!

Ein großes Dankeschön auch an die Mitglieder des Kameradschaftsbundes Unterwaltersdorf als auch an die Jägerschaft, die sich jedes Jahr zahlreich beteiligen.



Jahreshauptversammlung

Am 19.April fand im Gasthaus Waltersdorferhof die diesjährige Jahreshauptversammlung der Dorferneuerung Unterwaltersdorf statt. Neben den vielen Mitgliedern waren auch zahlreiche Gemeindevertreter, an deren Spitze Bürgermeister Mag.Pilz, und die Vertreterin der Dorf- und

Stadterneuerung Frau Mag.Brandstetter, erschienen.

Wie in den letzten Jahren wurde das Ortsbild von Unterwaltersdorf an Hand von Fotomaterial präsentiert. Leider konnten die meisten Fotos der letzten Jahre als aktuell ausgegeben werden, das heißt, dass Vieles nicht verbessert wurde. Leider.

Nachdem die Obfrau, Roswitha Jungmeister, den Tätigkeitsbericht über die zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres vorgetragen hatte, kam es zu Neuwahlen des Vorstandes.

Bis auf den Schriftführer (Frau DI Silvia Klima scheidet aus beruflichen Gründen aus) blieb der Vorstand unverändert: Obfrau Roswitha Jungmeister, Stellvertreterin Brigitte Wanasek, Schriftführer Mag Helmut Cadek und Silvia Barta, Kassier Sabine Flicker und Wolfgang Gschwanter, Ehrenobmann Josef Heilinger.

2.Dorf-Flohmarkt

Buntes Treiben herrschte an diesem wunderschönen Samstagvormittag im April am Hauptplatz in Unterwaltersdorf.

An 22 Tischen wurden die verschiedensten Sachen ausgestellt und zum Verkauf angeboten, Kleidung, Spielsachen, Bücher, Hausrat - und für all das gab es Käufer!



Aber nicht nur am Hauptplatz gab es Flohmarkt, auch bei vielen Waltersdorfern gab es zu Hause einen Flohmarkt, vom Schreber über den Schlossgarten bis zur Mitterndorferstraße, überall konnten man die tollsten Sachen bewundern.

Der Grundgedanke des Dorf-Flohmarktes ist ja, dass das ganze Dorf Flohmarkt wird, und diesem Gedanken kam man diesmal schon recht nahe, man konnte Menschen

beobachten, die von einem Platz zum anderen flanierten. Nicht nur Einheimische waren unterwegs, viele Flohmarktbesucher kamen nun auch schon von auswärts.

Neugestaltung des Kreisverkehrs

Diese war zum 1.Mai praktisch abgeschlossen und wir glauben, dass die Neugestaltung gelungen ist. Es fahren zwar nicht weniger Autos (tausende pro Tag!) um diesen Kreisverkehr, aber der Anblick ist erfreulicher.

Die Mauer dürfte auch einige LKW's zum besser Ausfahren anregen. Ein Auto hat ja schon die Widerstandfähigkeit der Mauer ausprobiert- das Auto war dann ein Totalschaden.)

Bei der Eröffnungsfeier am 21.Juni hat uns dann das Wetter einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Genau um 17 Uhr, während der Ansprachen, gab es einen Sandsturm und ein Unwetter, so mussten Alle ins Gasthaus Graf flüchten, wo dann die Bewirtung, ganz romantisch, bei Kerzenschein stattfand, weil es bedingt durch das Unwetter, wieder einmal einen längeren Stromausfall gegeben hat.



Töpferkurs

Am 10.und 11.Mai gab es wieder einen Töpferkurs. Diesmal bei der Familie Lennart Widhalm zu Hause.

Tolle Kunstwerke, aber auch Gebrauchsgegenstände, wurden wieder geschaffen. Leider sagten einige Teilnehmer kurzfristig ab, sodass diesmal nur eine kleine, aber feine Runde sich künstlerisch betätigte.

Danke Lennart und Silvia für euer Engagement!

Ausflug nach Schlosshof

Gemeinsam mit den Dorf- und Stadterneuerungen Schranawand, Weigelsdorf und Ebreichsdorf ging es am 17. Mai mit einem Autobus ins „Festschloss Hof“ ins Marchfeld. Ungefähr 15 UnterwaltersdorferInnen waren auch dabei und konnten einen wunderschönen Tag in den Gärten, im Schloss, bei Spaziergängen und auch bei den Imbissständen genießen.



Radwandertag

In den letzten Jahren scheint die Dorferneuerung Unterwaltersdorf das schlechte Wetter bei ihren Radwanderungen gepachtet zu haben. Aber trotz dem in den Wetterberichten vorausgesagten Regen und den tief hängenden grauen Wolken starteten 23 Radfahrer am Pfingstmontag in Unterwaltersdorf Richtung Haschendorf zum Fischa-Ursprung. Unterwegs erhielten wir noch Verstärkung durch 4 Weigelsdorfer.

Im flotten Tempo ging es auf durchwegs schönen Weg nach Haschendorf. Unterwegs erhielten wir von Dr. Ernst Mayer (wie immer hat er eine schöne, interessante Route zusammengestellt, danke!) Informationen über die „Große Mitte“ (Großmittel), die Pulvertürme und die große Explosion vor über 60 Jahren, die auch in Unterwaltersdorf noch Schaden angerichtet hat.

Beim Fischa-Ursprung waren alle beeindruckt über dieses Naturschauspiel - dass ein Fluss aus dem Boden austritt. Für Alle, die noch nie dort waren eine Empfehlung: Unbedingt anschauen! Fast eine Schande, dass die meisten so etwas Tolles in unserer Nähe nicht kennen.

Bis zur Rast und Labung nach so viel Radfahren beim Heurigen in Siegersdorf war das Wetter noch trocken und wir haben noch alle gelacht über die falschen Wetterprognosen, aber still und leise hat es zu regnen begonnen, und wie wir zur Heimfahrt aufbrechen wollten, war es schon ein richtiger Landregen. Somit haben wir die Heimfahrt in einem Rekordtempo zurückgelegt. Sehr nass sind wir geworden, trotzdem war es schön.

Mittelalterfest

Die Idee dahinter war – vier Ortsteile, ein Fest – begonnen hat es am Samstag den 2. Juni in der Früh in Ebreichsdorf mit einem mittelalterlichen Markt, nach Mittag gab es dann in Schranawand „Schaukämpfe“ und dann kam Unterwaltersdorf.



Beim Heimatmuseum gab es Essen und Trinken zu mittelalterlichen Klängen von Bänkelsängern, daneben konnte man Falkner, Bogenschützen und Highlander-Wettkämpfe bestaunen und das Heimatmuseum besuchen.



Mit einem solchen Ansturm an Menschenmassen hatte hier keiner der Veranstalter gerechnet. Bei solchen Attraktionen gab es natürlich eine Bombenstimmung! Weiter ging das Fest am Abend mit einem Konzert im Schloss in Ebreichsdorf, und am Sonntag gab es dann den ganzen Tag Frühschoppen im Pfarrgarten in Weigelsdorf.



Bacherlreinigen

Wie jedes Jahr fanden sich wieder Helfer, die beim traditionellen „Bacherlreinigen“ der Dorferneuerung mitmachten.

Am Samstag den 1. September ging's um 9 Uhr früh beim Waltersdorferhof los, das Bacherl beim Sportplatz und Volksschule entlang, und weiter die Fische hinauf bis zum Pfadfinderheim.

Eine zweite Gruppe reinigte das Bacherl in der Bahnstraße und der Goldackerstraße. Die „Ausbeute“ war wie immer groß: Dosen, Flaschen, Autoreifen, Anschließend gab es für die Fleißigen natürlich eine Stärkung im Waltersdorferhof.



Stadtfest

Im September 2007 fand das Stadtfest zum 1. Mal in den Ortsteilen statt, diesmal in der Feuerwehrscheune in Unterwaltersdorf. Das war ein Glück für das Fest, da das Wetter mit absolut winterlichen Temperaturen aufwartete. Trotzdem kamen sehr viele Besucher, in der Scheune war's ja gemütlich. Die Tombola zum Ausklang des Festes nach dem Frühschoppen am Sonntag wurde von der Dorferneuerung veranstaltet. Beim Losverkaufen stellte sich Frau Rada Resi wieder als absolute Top-Verkäuferin heraus. Und bei den Gewinnern der Preise, da geht der Bürgermeister mit dem Flicker Andi in die Luft und der Stadtrat Zeilinger sollte nur mehr mit dem Rad'l unterwegs sein.

Rad-Sternfahrt zum Reisenbach

Das Motto dieses Radausfluges war „Brücken bauen“, an dieser Stelle am Reisenbach wird eine Brücke gebaut, die eine Verbindung der Radwege auf beiden Seiten des Baches herstellen soll.

Fast 300 Personen aus der Stadtgemeinde Ebreichsdorf und der Marktgemeinde Seibersdorf - darunter über 50 UnterwaltersdorferInnen - beteiligten sich am 22. September bei der Radsternfahrt zum Reisenbach.



Die Idee zu diesem „Brückenbau“ stammt ursprünglich von der Dorferneuerung Unterwaltersdorf, und jetzt wird sie verwirklicht.

Übrigens: Dieses Projekt wurde im Jänner 2008 von der Landesregierung in St. Pölten mit € 30.000,- gefördert!

3. Dorf-Flohmarkt

Auch im Herbst gab es wieder einen Flohmarkt am Hauptplatz. Diesmal am 29. September und mit einer Rekordbeteiligung von 25 Stndlern. Auch die Dorferneuerung hatte wieder einen Stand, bei dem die Sachspenden von den Mitgliedern an den Mann oder die Frau gebracht wurden. Tolle Sachen wechselten wieder die Besitzer.

Wandertag 2007

Herrliches Wanderwetter und ein interessantes Wanderziel – die Donau entlang von Fischamend bis zur Fischmündung – sollten eigentlich für einen schönen Wandertag der Dorferneuerung Unterwaltersdorf ausreichend sein. Es kommt aber oft alles anders als man denkt....

Der Bus hat uns im Stich gelassen. Als zum Zeitpunkt der Abfahrt noch immer kein Bus am Treffpunkt war und wir dann vom Chauffeur erfahren haben, dass er noch immer in einem Stau auf der Tangente bei Altmannsdorf steht, wurde kurzfristig umdisponiert. Wir wollten nicht auf den Bus warten, sondern wir beschlossen: Wandern wir doch hier bei uns!



Auf gings's. Über Schranwand Richtung Moosbrunn, vorbei beim „Hängenden Stein“ – den haben wir vor Jahren schon bei einer Radwanderung kennengelernt – entlang der Piesting wieder zurück nach Schranawand und zum Abschluss eine Einkehr bei der Mina-Tant. Die Streckenlänge betrug 12 km, das war länger als die vorgesehene Wanderung bei der Donau. Aber unsere Umgebung hier ist mindestens genauso schön.

Trotzdem wollen wir die Wanderung an die Donau doch noch machen, dann eben im nächsten Jahr, Und dann können auch alle die mitgehen, die diesmal keine Zeit hatten.

Aufstellen des Weihnachtsbaumes

Alle Jahre wieder wird von der Dorferneuerung der Weihnachtsbaum am Hauptplatz aufgestellt. Diesmal bekamen wir einen wunderschönen, sehr großen Baum von der Familie Michael Vukovits gespendet. Wie in den letzten Jahren wurde der Baum fachmännisch umgeschnitten und mit Hilfe von Stefan Chirita und seinem LKW zum Hauptplatz gebracht und dort aufgestellt. Für die Beleuchtung sorgten dann die Gemeindefacharbeiter. Und alle konnten sich an dem schönen Baum den ganzen Advent lang erfreuen.



Vernissage im Gasthaus Graf

Bei dieser Vernissage mit Landschaftsaquarellen von Ali Fiala wurde die Hälfte des Verkaufserlöses an eine (Unterwaltersdorfer) Familie gespendet. Die Dorferneuerung hat durch den Kauf eines Bildes dazu beigetragen. Dieses Kunstwerk soll nun in diesem Jahr versteigert werden, so dass dieser Betrag wieder weiter gespendet werden kann.

Komm und Back – Komm und Schau

Unter diesem Motto stand das Weihnachtskekse - Backen mit den Kindern am 16. Dezember. Um auch den Erwachsenen etwas zu bieten, wurde eine Bilderschau – Fotografien, Pinnwand und Video-Beamer - über die Veranstaltungen der Dorf- und

Stadterneuerungen in den letzten Jahren zusammengestellt.

Ganz im Gegensatz zu den zahlreich erschienen Kindern kamen leider nur sehr wenige Erwachsene. Aber die Kinder hatten viel Spaß beim Backen und das war ja die Hauptsache!

Neujahrskonzert 2008

Am 13.Jänner 2008 fand das schon traditionelle Neujahrskonzert in der Pfarrkirche Unterwaltersdorf statt. Unter den zahlreich erschienenen erwartungsvollen Besuchern fanden sich LAbg. Helmut Doppler, Mag.Röhrenbacher von der BH Baden, die Bgm. Mag.Josef Pilz und Paul Renner, sowie zahlreiche Stadt-und Gemeinderäte und hochrangige Lions-Vertreter.

Wie schon in den Vorjahren hatte Prof. Hackl ein stimmungsvolles Programm mit Werken von den Brüdern Strauß, Franz Lehar, Nico Dostal und Anderen zusammengestellt, das vom Tonkünstler-Ensemble besonders schwungvoll dargeboten wurde.

Prof. Hackl führte mit vielen launigen Anekdoten durch das Programm, der großartige Konzertmeister Nandor Szederkenyi begeisterte mit einem temperamentvollem Czardas und der Tenor Robert Brei (manche glaubten Peppino Teuschler zu erkennen) unterhielt mit seinen Couplets und Liedern das begeisterte Publikum.



Mittelpunkt gemeinsam – fühlen und füllen

Hinter diesem Titel steckt eine gemeinsame Idee der 4 Dorf-und Stadterneuerungen Ebreichsdorf, Schranawand, Unterwaltersdorf und Weigelsdorf.

Mit dieser Idee konnte beim Ideenwettbewerb 2007 der Niederösterreichischen Dorf & Stadterneuerung sogar ein Preis in der Höhe von € 1000,- gewonnen werden.

Eine Stadt, vier Ortsteile – „und langsam wochs ma zsamm“.

Beim Mittelpunkt der Stadtgemeinde (was glauben Sie, wo der ist?) wird mit einem Steinkorb, der gemeinsam gefüllt wird, das Zentrum der Stadtgemeinde markiert. Bei diesem Steinquader in Form eines Obelisken werden die vier Ortsteile auf je einer Seite Informationen anbieten.

Zum Füllen des Korbes sind **Alle** eingeladen. Jeder kann seinen eigenen Stein mitbringen, man kann seinen Stein beschriften, anmalen,... Durch seinen Stein kann sich jeder als Teil der Gemeinde fühlen.



Wenn Sie selbst Anregungen oder Ideen für Aktionen haben, die wir über die Dorferneuerung verwirklichen könnten, wenden Sie sich an uns! Wir würden uns über Ihr Interesse freuen!

Obfrau Roswitha Jungmeister

Obfrau-StV. Brigitte Wanasek

Schriftführer Mag.Helmut Cadek

Schriftf.-StV. Silvia Barta

Kassierin Sabine Flicker

Kassierin-StV. Wolfgang Gschwantner

Ehrenobmann Josef Heilinger

Mail: dorferneuerung-uw@mails.at

Tel.: 02254 / 73638